

Der weibliche Weg nach oben

Die Leitung eines Unternehmens ist in Deutschland immer noch männliches Terrain. Frauen in Führungspositionen sind nach wie vor eine Seltenheit. Eine repräsentative Umfrage des Forsa-Instituts zeigt, dass sich 86 Prozent der 500 befragten Managerinnen mit Hochschulabschluss sich gegenüber vergleichbar qualifizierten Männern in den Unternehmen deutlich benachteiligt fühlen. Dabei sei die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie aber nicht der einzige Grund für die Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen. 70 Prozent der Managerinnen sehen sich durch die Seilschaften der männlichen Konkurrenz benachteiligt.



Angelika Schomberg und Ruth Floren

Eine Methode der gezielten und individuellen Förderung ist das Frauen-Mentoring-Projekt „PePon“ (**P**ersonal**P**otenziale **n**utzen). Ziel dieses Projektes ist es, das Karrierepotenzial von weiblichen Nachwuchskräften in Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv zu fördern und zu entwickeln. Das einjährige Programm wird durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und vernetzt je 18 Mentees, Mentorinnen und Unternehmen. Dabei steht eine erfahrene Führungsfrau als Mentorin für ein Jahr einer jungen Frau aus einem anderen Unternehmen (Mentee) in monatlichen Gesprächen über strategische Karriereplanung und informelle Regeln im Berufsalltag beratend zur

Seite und bereitet die Potenzialträgerin so auf ihren nächsten Karrieresprung vor.

Mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der IHK Bielefeld läutete PePon-Projektleiterin Barbara Tigges-Mettenmeier den offiziellen Start des Mentoring-Jahrgangs 2007/2008 ein. Dass weibliche Personalentwicklung in



Bianca Peters und Nicole Kersting

Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt und zur „Chefsache“ wird, hat die Anwesenheitsliste gezeigt: AVIS, Dr. Oetker, E.ON, Lödige Maschinenbau, aerospace, itelligence, Kraftverkehr Nagel, Mettenmeier, Miele, Multiprofil, Oltrogge, Özel, ScMI, syskoplan, Volksbank Gütersloh und Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold.

Andrea Schunk und Andrea Franke



Bianca Peters

Unser Haus unterstützt das PePon-Projekt mit einer Mentee und zwei Mentorinnen. Die drei Tandems:

- **Ruth Floren** wird von Mentorin Angelika Schomberg, Leiterin Unternehmenskommunikation bei E.ON Westfalenweser, begleitet.
- **Andrea Schunk**, die bereits zum zweiten Mal als Mentorin in das Projekt geht, arbeitet mit ihrer Mentee Andrea Franke, Privatkundenbetreuerin bei der Volksbank Gütersloh, zusammen.
- **Bianca Peters** begleitet Diplom-Kauffrau Nicole Kersting, die seit Mitte dieses Jahres als Assistentin der Geschäftsleitung bei der Avis Autovermietung tätig ist.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit in den Tandems, verbunden mit Einblicken in andere Unternehmenskulturen und im Idealfall eine Vielzahl neuer Erfahrungen und Kontakte.